

Delegiertenversammlung Schweiz : Gehörlosen Sportverband in Lausanne

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **101 (2007)**

Heft 5: **Delegiertenversammlung Schweiz : Gehörlosen Sportverband in Lausanne**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Delegiertenversammlung Schweiz. Gehörlosen Sportverband in Lausanne

Bei strahlend schönem Wetter begann am 31. März 2007 im Olympiamuseum in Lausanne pünktlich um 10 Uhr vormittags die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gehörlosen Sportverbandes SGSV.

Präsident Walter Zaugg begrüsst die wohl rund 80 anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nachfolgend erhält der Walliser Didier Stouff, Präsident AS Vaudois, das Wort, der das diesjährige Treffen zusammen mit seiner Entourage organisiert hat. Didier Stouff erklärt, dass der Regionalverein nun den ganzen Kanton Waadt erfasse und nicht nur Lausanne.

Nachfolgend erhält Simon Mandl vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) Gelegenheit, das IOC vorzustellen. Simon Mandl begrüsst alle Anwesenden sehr herzlich und macht interessante Ausführungen zum Gehörlosensport und dessen Geschichte. Die ersten olympischen Spiele für Gehörlose fanden 1949 statt. Die nächsten Deaflympics werden im Jahre 2011 in Tschechien durchgeführt. 16 Publikationen über Gehörlosigkeit und Sport finden sich in der Bibliothek des IOC. Im olympischen Museum hat es mehrere Exponate mit direktem Bezug zum Gehörlosensport.



Die zahlreich erschienen Delegierten des Schweizerischen Gehörlosensportverbandes

Gehörlosensportverbandes Zürich angehört hat, auf die Delegiertenversammlung 2008 hin zurücktreten wird.

Ebenfalls auf die Delegiertenversammlung 2008 zurücktreten wird Peter Wyss, der bereits 14 Jahre lang als Kassier im Vorstand des SGSV mitgearbeitet hat. An der Delegiertenversammlung werden anschliessend Didier Stouff und Thomas Schindler als Wahlkommissäre gewählt, deren Aufgabe es ist, einen neuen Präsidenten für den SGSV zu suchen.

dagegen sprechen, aufgenommen und diskutiert. Schliesslich unterstützen die Delegierten den Antrag, dass der Vorstand des SGSV daran arbeiten soll, eine/n GeschäftsführerIn einzustellen. Andreas Janner wird an der nächsten Vorstandssitzung anwesend sein und als neutrale Person eine Unterstützungsfunktion wahrnehmen und auch die Moderation übernehmen.



Der im nächsten Jahr zurücktretende Präsident Walter Zaugg



Andreas Janner in der engagiert geführten Diskussion

Viel zu reden gibt das Thema, ob im SGSV neu die Stelle eines/er GeschäftsführerIn eingeführt werden soll. Es werden die Argumente, die dafür wie auch jene, die



Daniel Hadorn macht rechtliche Ausführungen zur Statutenrevision

Während des offiziellen Teils der Delegiertenversammlung wird bekannt gegeben, dass Walter Zaugg, der bereits seit 15 Jahren im Vorstand des SGSV mitwirkt und zuvor 18 Jahre lang dem Vorstand des

Als weiteres wichtiges Geschäft bleibt die Statutenrevision zu erwähnen, die unter der Mitwirkung von Daniel Hadorn in einer Kommission erarbeitet wurde und an der Delegiertenversammlung nach kurzer Diskussion förmlich erlassen wird.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» macht Daniel Gundi darauf aufmerksam, dass mit dem Sportteam Seetal ein neuer Weg beschritten wird, indem ein neuer Sportverein gegründet wird.

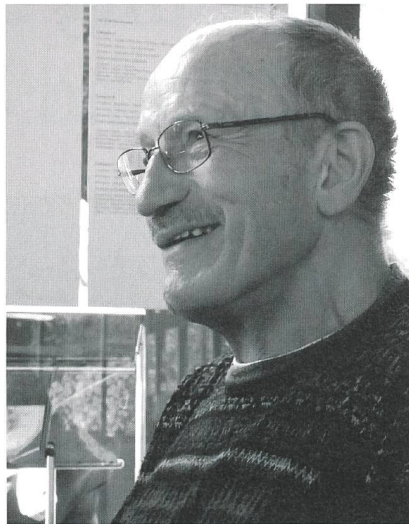
Elisabeth Krüsi von der Sekundarschule für Gehörlose stellt diese Institution kurz vor und nimmt Bezug auf das von der Schule gestellte Gesuch um Aufnahme als Kollektivmitglied. Sie weist darauf hin, dass Christian Matter an der Sekundarschule für Gehörlose als Sportlehrer tätig ist. Dem Beitrittsgesuch wird entsprochen und die Sekundarschule für Gehörlose wird als viertes Kollektivmitglied des SGSV aufgenommen.

Der engagierte Didier Stofft ruft am Ende der Versammlung schliesslich noch dazu auf, dass alle darauf bedacht sind, damit es an Sportanlässen nicht zu Ausschreitungen kommt. Nicht nur bei Sportanlässen von Hörenden, sondern an allen Sportanlässen ist darauf zu achten, dass keine Gewalt vorkommt.



Der Walliser Didier Stofft, Präsident von AS Vaudois, macht darauf aufmerksam, dass es an Sportanlässen nicht zu Ausschreitungen kommen darf.

Nach den lebhaften Diskussionen an der Delegiertenversammlung begibt man sich ins gediegene Restaurant du Musée, wo das Mittagessen stattfindet. Dort werden bei fröhlichem und gemütlichem Zusammensein viele soziale Kontakte gepflegt und Erfahrungen ausgetauscht. Es wird erkennbar, wie durch den Sport nicht nur eine sinnvolle Freizeitbetätigung, sondern auch viele tragfähige und sehr herzliche Beziehungen entstehen.



Der heute 73-jährige Vinzenz Fischer aus Arth Goldau vom Gehörlosensportverein Luzern beim Mittagessen im Restaurant du Musée im Olympiamuseum in Lausanne. Er hat früher pro Jahr bis zu 80 Marathonläufe absolviert.

Am Nachmittag dieses gelungenen Anlasses finden dann noch die Sportler Ehrungen statt und als Abschluss steht der Besuch des Museums auf dem Programm.

[lk]

Fortsetzung von Seite 10

Sobald zwanzig Staaten die Konvention ratifiziert haben, wird sie in Kraft treten. Das Abseitsstehen der Schweiz ist angesichts der humanitären Tradition, auf die sich unser Land beruft, schwer verständlich. Handicap International in Genf verlangt vom Bundesrat Engagement und Willen, um diese Konvention rasch zu unterzeichnen und alle Schritte für eine Ratifikation zu unternehmen.

Bezug „GA Behinderte“

Personen mit einem gültigen „Ausweis für IV Rentner/in“ (gelbe Grundfarbe) können ab sofort das Generalabonnement Behinderte direkt mit dieser Ausweiskarte (und einem Personalausweis) am Bahnschalter beziehen. Das Zweitklass-GA kostet Fr. 2'150.—. Die früher notwendige zusätzliche Bescheinigung der IV-Stelle entfällt.

Deutschland untersagt Phonak Resound-Übernahme

Die Führung der auf Hörgeräte ausgerichteten Phonak-Gruppe muss sich mindestens vorläufig dem deutschen Bundeskartellamt beugen und vom Vollzug der im Oktober 2006 eingeleiteten Übernahme der dänischen GN-Resound-Gruppe für 3,3 Milliarden Franken absehen oder zumindest eine monatelange Verzögerung einplanen. Am 12. April 2007 wurde bekannt, dass das deutsche Amt die Fusion von Phonak und Resound untersagt, weil im Falle der Akquisition von Resound durch Phonak im Hörgeräte-Markt Deutschland ein Oligopol von Siemens, Phonak und Oticon entstünde, das auf einen Marktanteil von gegen 90 Prozent käme. Zudem gebe es über den Branchenverband so intensive fachliche und technische Beziehungen, dass der Wettbewerb empfindlich geschwächt würde. Bemerkenswert ist an diesem Fall, dass die Untersagung des deutschen Amtes über den deutschen Markt hinausreicht. In allen anderen betroffenen Ländern ist die Zustimmung schon erteilt worden.